

schulticker

Mit Unterstützung von:  Volksbank Dorsten eG

Selbst schreiben macht am meisten Spaß: Die Schülerinnen und Schüler aus unserem Medienprojekt Schulticker haben's einfach ausprobiert. Entstanden sind viele interessante Artikel zu aktuellen Themen. Die Wichernschüler haben in der Zechensiedlung in Hervest gewildert und ihre erwachsenen Gesprächspartner wie richtige Journalisten mit Fragen gelöchert. So konnten die Kinder uns mit einer Vielzahl von Berichten versorgen. Weitere Artikel, Fotos und Videos junger Autoren finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf der Jugend-Internetseite des Medienhauses Lensing: www.ticker4u.de

Das Ende des deutschen Bergbaus

Die Kohle hierzulande ist zu teuer

Zwischen 2015 und 2019 sollen die vier übrig gebliebenen Zechen in Deutschland geschlossen werden, weil es ab 2018 keine Subventionen mehr gibt. Dies und viele interessante Dinge aus dem Bergbau erzählte uns im Sachunterricht der eingeladenen Bergmann, Herr Fischak. Eigentlich gäbe es noch Kohlereserven für 400 Jahre.

Aber deutsche Kohle ist teuer und schwerer zu gewinnen als ausländische. Zudem haben wir höhere Sicherheitsstandards. Außerdem sind die Löhne der Bergleute hier höher als die ihrer Kumpel im Ausland. Auf Grund der hohen Kosten setzt man in Zukunft lieber auf günstigere Importkohle. Cedric Teschler

Film über Zechen gesehen

Bergmann besuchte Schule

Der Bergmann Herr Fischak besuchte am 9. November die Klasse 4B der Wichernschule. Er schaute sich mit den Kindern einen Film über den Bergbau an. Als der Film zu Ende war, erzählte er recht viel über den Bergbau und das Ruhrgebiet. Er erklärte zum Beispiel, warum so viele Ausländer im Ruhrgebiet leben und wie

sich Bergleute untertage kleiden. Anschließend durften die Kinder ihn mit Fragen löchern. Auch unsere Lehrerin, Frau Scherbarth, stellte Fragen zum Bergbau, die der Bergmann gerne beantwortete. Die Kinder erfuhren an diesem Tag vieles über den Bergbau, was sie vorher nicht wussten. Paul Kahlia

„Dem Schmitz seine Hippe“



Die Klasse 4B machte einen Ausflug mit dem Fahrrad. Das Ziel war der Brunnenplatz in Hervest. Zwei Frauen vom Bergbau-Verein haben uns viel über den Brunnen erzählt. Auf dem Brunnen stehen sechs Tiere – Schwein, Ziege, Gänse und Turteltauben. Zum Schluss hat die Klasse ein Lied gesungen. Das Lied heißt: Schmitz' seine Hippe ist weg. Text: Rebecca Kleppe/Foto privat

Vor 50 Jahren kamen Polen und Italiener

Um unter Tage zu arbeiten

In der Klasse 4B der Wichernschule war der Bergmann Herr Fischak, der den Schülern alles über den Bergbau erzählt hatte. Die Kohle ist vor vielen Millionen Jahren entstanden. Sie liegt 1000 Meter tief unter der Erde. Vor 50 Jahren sind Polen und Italiener zu uns nach Deutschland gekommen, um uns beim Abbau der Kohle zu helfen. Die Bergleute tragen be-

sondere Arbeitskleidung mit Helm und einer Grubenlampe. Der Bergmann erzählte auch, dass es unter Tage Mäuse gäbe, die so große Augen haben, damit sie ein wenig sehen können. Die Arbeit unter Tage ist sehr schwer. Die Bergmänner müssen um 5 Uhr aufstehen und um 6 Uhr auf der Arbeit sein. Amelie Dichter

Eifrige Nachwuchsjournalisten in der Bergbausiedlung



Über die Themen „Ruhrgebiet und Bergbau“ und die Arbeit im Bergbau hat die Klasse 4B mit ihrem Klassenlehrer Niko Woronka intensiv gesprochen. Thema war unter anderem die Schließung der Zeche Fürst Leopold in Dorsten. Um sich ein Bild vom Leben in einer Bergbausiedlung machen zu können, fuhren die Schüler in Begleitung ihrer Lehrer mit dem Rad nach Hervest. Mitglieder des Vereins für Bergbau-, Industrie-, und Sozialgeschichte Dorsten empfingen die Klasse am Brunnenplatz und gingen mit den Jungen und Mädchen durch die Zechensiedlung. Den Kindern wurde die Vielfalt der Häuser vorgestellt und erklärt, wie die Bergarbeiterfamilien früher gelebt haben, welche Bedeutung der Garten und die Nutztiere für sie hatten und wie die Kinder früher spielten. Über ihre Eindrücke haben die Wichernschüler Zeitungsberichte geschrieben. Übrigens ganz wie die Großen: Kompliment! Foto privat

Leben in der Küche

Kinder lernten das Leben in früheren Zechenhäusern kennen

Wir haben einen Ausflug nach Hervest gemacht. Zuerst haben wir uns die Statue mit Ziege, Schwein, Gänsen, Tauben und Eiern am Brunnenplatz angesehen.



Das Wahrzeichen: die Tiergruppe am Brunnenplatz.

Foto privat

geheizt. Damals züchteten die Leute Tauben. Jede Taube bekam einen Taubenring. Sie flogen dann um die Wette von weither. Der Taubenvater hatte eine Taubenuhr. Wenn die Taube kam, steckte er den Ring in die Taubenuhr. Für die schnellste Taube bekam man einen Preis. Was heute Spielplätze sind, waren damals Gärten. Gärten waren damals sehr wichtig für die Leute. Sie haben da Gemüse angebaut. Selina Urbaniak

Gefahrloses Spielen auf der Straße

Unsere Klasse war am Brunnenplatz in Hervest – Dorsten. Dort haben wir viel über die Geschichte erfahren. Auf dem Brunnen waren zwei Gänse, eine Ziege, ein Schwein, zwei Turteltauben und drei Eier.

In den Häusern gab es keine Wohnzimmer. Es gab 23 verschiedene Haustypen, aber alle waren von innen gleich. Es gab keine Spielplätze. Gespielt wurde auf der Straße

und auf dem Brunnenplatz. Früher gab es Taubenväter, die machten mit ihren Tauben Wettflüge. Damit man die Tauben nicht verliert, haben sie Ringe an den Füßen gehabt. Kaninchen und

Schweine wurden im Hof geschlachtet. Aus frischer Ziegenmilch wurde Ziegenkäse gemacht. Es gab oft Streit zwischen den Katholischen und den Evangelischen. Joelina Kleppe

Ziegenkäse und Möhren vernascht

Wichernschüler lernen Wohnen, Spielen und Essen zu Bergmanns Zeiten kennen

Wir haben einen Ausflug gemacht. Wir sind mit dem Fahrrad nach Hervest gefahren. Dort haben wir Leute vom Bergbau-Verein getroffen. Als erstes haben wir uns den Brunnen am Brunnenplatz angesehen. Da sieht man eine Ziege, ein Schwein, Gänse und Tauben – alles Tiere, die die Bergleute früher hatten. Dann wurde uns gezeigt, wo früher die Zechenbahn durch die Siedlung zum Hafen fuhr. Nebenan wohnte ein Taubenvater. In der Siedlung gibt es 23 verschiedene Haustypen. Dann durften wir auf dem Spielplatz Seilchen springen und Murmeln kicken. Wir haben auch was zu essen bekommen: Ziegenkäse und Möhren – wie früher. Früher gab es auch weniger Autos und dafür mehr Platz zum Spielen für die Kinder.



Möhrchen und Ziegenkäse ließen die Wichernschüler sich schmecken.

Foto privat

der. Anne Frochte Zum selben Thema schreibt ein anderer Mitschüler: Wir Kinder wurden vom Bergbauverein durch die Zechensiedlung geführt. Der Rundgang

begann am Brunnenplatz, wo es früher alles zu kaufen gab, was man brauchte. Bei unserem Rundgang haben wir viel über das Leben der Bergleute gelernt, z.B. dass sie eigenes

Gemüse im Garten angebaut hatten: Gurken, Zwiebeln, Möhren usw. Und zum Schluss gab es für jeden einen kleinen Kohlebrocken, gut verpackt. Nico Thiemann

Großäugige Mäuse im Stollen

Herr Fischak – ein ehemaliger Bergmann – besuchte die Wichernschule. Er erzählte der Klasse 4B, wie groß das Ruhrgebiet geworden ist und dass nach viel Abbau von Kohle es immer weniger Bergwerke gibt. Früher gab es acht Bergwerke, mittlerweile nur noch vier. Er berichtete auch, dass die Kohle im Ausland billiger sei als in Deutschland.

Als der Bergbau begann, gab es noch keine großen Schiffe zum Transport der Kohle. Man benutzte eher Züge zum Transportieren. Herr Fischak berichtete von der Arbeit unter Tage. Zum Schutz braucht ein Bergmann eine Staubmaske, damit kein Staub und Dreck in den Mund fliegen, Handschuhe, Knie-schoner und ganz wichtig: einen Helm mit Lampe. Zum Schluss hat er erzählt, dass unten, wo die Kumpel arbeiten, ganz viele Mäuse leben. Die Mäuse haben ganz große Augen, um in der Dunkelheit etwas zu sehen.

Für uns Kinder war das sehr interessant. Rebecca Kleppe



Herr Fischak erzählte uns viel über Zechen und Kohleabbau im Ruhrgebiet. Wenn es heute nur noch vier Zechen gibt, waren es früher über 200. Darum haben sich im Ruhrgebiet in den Städten viele Menschen angesiedelt.

Nico Thiemann/Foto privat

Schwarze und weiße Kaue

Die Klasse 4B von der Wichernschule hat Besuch bekommen: Herr Fischak, der mehrere Jahre im Bergbau gearbeitet hat. Die Klasse hat viel erfahren. Hier sind Beispiele: Um im Bergbau zu arbeiten, braucht man nicht so einen guten Schulabschluss. Im Ruhrgebiet gibt es nur noch zwei Bergwerke. Und in ganz Deutschland nur noch vier. Früher gab es 200 im Ruhrgebiet. Die zwei Bergwerke im Ruhrgebiet schließen 2015 und 2018. Dann gibt es in Deutschland keine Bergwerke mehr. Deutsche Kohle ist einfach zu teuer. Eine Tonne Kohle kostet 300 Euro, im Ausland nur 80 Euro. Nach dem 2. Weltkrieg gab es zu wenige Arbeiter im Bergbau. Deutsche Arbeiter verdienen mehr Geld als Ausländer. Und hier noch mehr vom Bergbau:

Bevor der Arbeiter unter die Erde fährt, muss er durch die weiße Kaue und durch die schwarze Kaue. Die gewonnene Kohle wird zu Koks verarbeitet. Der Bergmann braucht: Schienbeinschoner, Helm, Lampe, Schuhe, Hose, Hemd und Staubmaske. Und für welche, die keine Mäuse mögen: im Bergwerk gibt es Mäuse! Rebecca Kleppe

Erstmal zu Penny

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest

Ab Mittwoch vom 21. - 24.12.2011



tapiro Rollator*

- Leichtes, solides Alu-Gestänge
- Sicheres Bremssystem • 6-fach höhenverstellbar
- Antikipphilfe, Gehhilfen-Halterung und Signal-Klingel

3M Scotchlite
Reflective Material

Zusammenfaltbar
Flexibel einsetzbar

TUV SACHLAND

99.99
Nur für kurze Zeit

Stück

Cherry-Rispen Tomaten
Italien, Marokko, Kl. I

30% Billiger
1.11
1.59

500-g-Packung
1 kg = 2.22

Rote Trauben
Peru, Sorte: Red Globe, Kl. I

26% Billiger
2.79
3.79

kg

PHILADELPHIA
Friskäse-zubereitung
Verschiedene Sorten und Fettstufen

31% Billiger
1.33
1.95

265-g-Packung
1 kg = 5.02

Orangen**
Griechenland, Italien, Sorte: siehe Etikett, Kl. I

29% Billiger
1.19
1.69

2-kg-Netz
1 kg = 0.60

** Seit Montag, 19.12.11 im Preis gesenkt!

Brokkoli**
Italien, Spanien, Kl. I

14% Billiger
0.59
0.69

500-g-Packung
1 kg = 1.18

** Seit Montag, 19.12.11 im Preis gesenkt!

PREMIUM Festtags-Dessert*
Verschiedene Sorten

2.99
Nur für kurze Zeit

350-/420-g-Becher
1 kg = 8.54/7.12

AUDIOLINE BIG TEL 380 COMBO*

- Basisstation und Mobiltelefon in Kombination
- Große, kontrastreiche Tastatur
- Display mit großer Anzeige
- Digitaler Anrufbeantworter
- 10 Kurzwahlspeicher

Mit programmierbaren Notruftasten

39.99
UVP 49.95
Sie sparen über 19%

Kombi-Set

Schweine-Lachsbraten*
Sehr mager

5.55
Nur für kurze Zeit

kg

Ganzes Hähnchen*
Frisch, mit Apfel-Pflaumen-Füllung und gewürzt

3.69
Nur für kurze Zeit

kg

EHRMANN Herzenslust/Monsterbacke*
Verschiedene Sorten

0.79
Nur für kurze Zeit

135-/150-g-Becher
100 g = 0.59/0.53

adidas puma reebok

Herren-Sportanzug*
Modellbeispiele, nicht alle Farben und Größen in jedem Markt erhältlich.

39.99
Nur für kurze Zeit

Stück

SENSEO Kaffee-Pads
Verschiedene Sorten

16% Billiger
1.99
2.39

94-111-g-Beutel
100 g = 1.79-2.12

GOLDEN TOAST
Vollkorn- oder Buttertoast

26% Billiger
0.88
1.19

500-g-Packung
1 kg = 1.76

BRESSO Antipasti*
Verschiedene Sorten, mit Frischkäse

1.79
Nur für kurze Zeit

100-g-Packung

Gedrehte Glücksbambusstäbe*
(Dracaena Sanderiana) Seit vielen Hundert Jahren als Symbol für Glück, Erfolg und Gesundheit

0.99
Nur für kurze Zeit

Stück

CHAMPAGNER Comtesse Marie-Louise
Brut

16% Billiger
9.99
11.99

0,75-Liter-Flasche
1 Liter = 13.32

BALLANTINE'S
Finest Scotch Whisky
40% Vol.

20% Billiger
9.99
12.49

0,7-Liter-Flasche
1 Liter = 14.27

MÖVENPICK
Gourmet-Frühstück
Fruchtaufstrich*

1.69
Nur für kurze Zeit

250-g-Glas
100 g = 0.68

RAMAZZOTTI
Amaro
30% Vol.

22% Billiger
8.88
11.49

0,7-Liter-Flasche
1 Liter = 12.69

20% auf alle LINDT-Artikel

